

**Beschlussvorlage**zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Brüsseler Platz - Kennzahlen 2014, Planungen 2015****Beschlussorgan**

Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	26.01.2015
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	29.01.2015

**Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales beschließt:

1. Die Verwaltung informiert die Anlieger, Interessengemeinschaften, Vertreter der Kirche, Gewerbetreibende und Gastronomen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürger im Bereich des Brüsseler Platzes über die nachstehenden, geplanten Maßnahmen unmittelbar nach Karneval:
  - a. Die Vereinbarungen des unter dem Dach des Verwaltungsgerichtes geschlossenen „Modus vivendi“ werden grds. auch im Jahr 2015 fortgesetzt.
  - b. Abweichend von der bisherigen Vereinbarung werden die Einsätze des Ordnungsdienstes vor dem Hintergrund des unter Pkt. 3.1 der Begründung beschriebenen Rollenkonfliktes reduziert und auf die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten beschränkt..
  - c. Im Gegenzug werden geschulte Kräfte als sog. Vermittler eingesetzt, welche die Platzbesucherinnen und -besucher ansprechen, mit dem Ziel die konkurrierenden Interessen auszugleichen.
2. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Veranstaltung legt die Verwaltung der Bezirksvertretung Innenstadt und dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales in der jeweiligen Sitzung im März 2015 die vorgenannten Maßnahmen zu Beschlussfassung vor.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>21.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** ab Haushaltsjahr: 2016

a) Personalaufwendungen	<u>21.000</u> €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen:** ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:****1. Einleitung**

Die im „Modus vivendi“ enthaltenen Vereinbarungen zur Verbesserung der Situation am Brüsseler Platz waren im Jahr 2014 eine maßgebliche Arbeitsgrundlage für die Stadt Köln. Wie in der Mitteilung für die Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales am 08.12.2014 und die Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 11.12.2014 (Session Nr. 3359/2014) dargestellt, konnte die Situation am Brüsseler Platz dadurch ein Stück weit verbessert werden.

Die in dem Zwischenbericht präsentierten Erfahrungen und Erkenntnisse basierten auf dem Beobachtungszeitraum vom 01.04.2014 bis 28.07.2014 und haben daher nur einen Teil der Sommersaison beschrieben.

Die aktuelle Vorlage präsentiert die Auswertung der Einsatzdokumentation für den kompletten Zeitraum vom 01.04.2014 bis 31.10.2014 mit allen Facetten, Ereignissen, Schönwetterperioden und Ferienzeiten und einen darauf basierenden Vorschlag für das Vorgehen am Brüsseler Platz im Jahr 2015.

**2. Erkenntnisse aus der Einsatzdokumentation****2.1. Einsatzdokumentation**

Der Ordnungsdienst hat die abendlichen Einsätze auch im Jahr 2014 jeweils direkt nach Dienstende ausführlich dokumentiert. Die Dokumentation umfasst zum Beispiel genaue Angaben über die Anzahl der auf dem Platz befindlichen Personen, die Temperatur sowie das Wetter jeweils für die Zeiten um 22:00 Uhr, 23:00 Uhr, 0:00 Uhr, 0:30 und 1:00 Uhr.

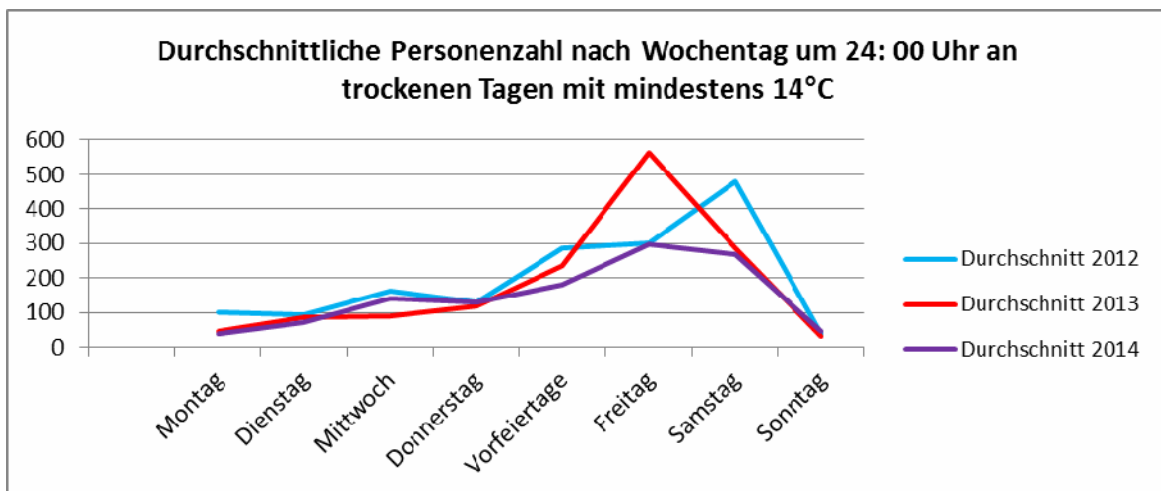
## 2.2. Auswertung und Analyse der Einsatzdokumentation

Die Auswertung und Analyse der Einsatzdokumentation sind im Folgenden zusammenfassend dargestellt. Details und absolute Zahlen zu den Auswertungen können der beigefügten Anlage 1 entnommen werden.

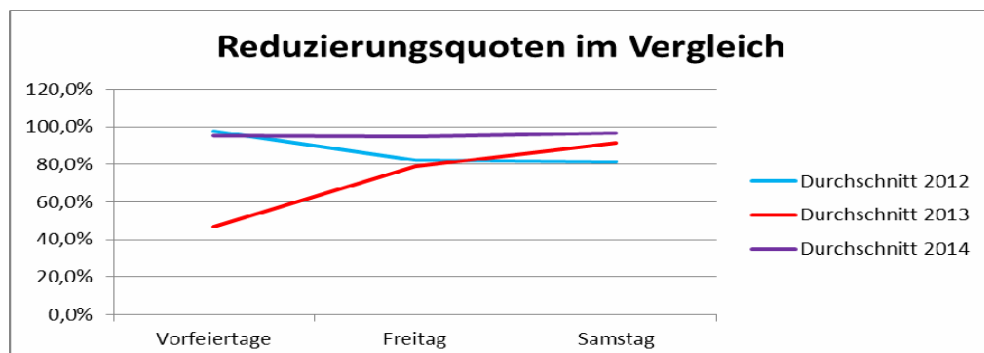
## 2.3. Generelle Erkenntnisse und Trends

Voraussetzung für die Treffen von vielen Menschen auf dem Brüsseler Platz war auch im Jahr 2014, dass die Temperatur um 23:00 Uhr noch mindestens 14°C beträgt und die Witterung trocken ist.

Der beliebteste Tag für die Open-Air-Treffen war der Freitag gefolgt von Samstagen und Tagen vor Feiertagen. Sonntags und montags war das Besucheraufkommen am geringsten. Ein Vergleich der durchschnittlichen Besucherzahlen an den einzelnen Wochentagen zeigt, dass sich im Jahr 2014 um Mitternacht an den Wochenenden und Tagen vor Feiertagen im Durchschnitt weniger Menschen auf dem Platz aufgehalten haben als in den beiden Vorjahren:



Diese Tendenz wird durch die sog. Reduzierungsquote bestätigt. Diese Quote beschreibt, um wieviel Prozent die Besucherzahl in der Zeit von 23:00 bis 24:00 Uhr verringert werden konnte:



Die beschriebene Entwicklung ist als Folge der Maßnahmen des „Modus vivendi“ einzuschätzen.

## 2.4. Einfluss des Wetters im Jahr 2014

Um bei den Analysen den Einfluss des Wetters so weit wie möglich „herauszurechnen“, wurden die 20 Abende mit den höchsten Besucherzahlen in den Jahren 2012, 2013 und 2014 jeweils um 24:00 Uhr ermittelt. An all diesen Abenden waren die Nächte besonders warm. Die Durchschnittstemperaturen um 24:00 Uhr lagen an diesen Abenden in 2012 bei 20,5°C in 2013 bei 21,5°C und in 2014 bei 20,6° und sind somit vergleichbar. Die absoluten Besucherzahlen waren im Jahr 2014 im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig.

<b>Abende mit den höchsten Besucherzahlen um 24 Uhr</b>			
	<b>Jahr 2012</b>	<b>Jahr 2013</b>	<b>Jahr 2014</b>
1.	1071	1500	822
2.	1021	1200	780
3.	987	1000	720
4.	900	900	650
5.	800	800	630
6.	793	748	574
7.	785	700	570
8.	723	650	520
9.	638	605	486
10.	579	510	485
11.	541	500	450
12.	533	440	420
13.	530	429	420
14.	500	412	407
15.	495	400	396
16.	483	395	390
17.	477	394	370
18.	458	350	350
19.	427	327	350
20.	420	310	346
<b>Summe</b>	<b>13.161</b>	<b>12.570</b>	<b>10.136</b>

### **3. Handlungskonzept 2015**

#### **3.1. Fortsetzung des „Modus vivendi“**

Aufgrund der positiven Bilanz sollte das Maßnahmenpaket des „Modus vivendi“ grds. auch im Jahr 2015 fortgesetzt werden. Die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr erfordern jedoch Modifikationen beim Einsatz des Ordnungsdienstes.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsdienstes nehmen seit über drei Jahren die Einsätze auf dem Brüsseler Platz wahr.

Die mit den Einsätzen verbundene Doppelrolle – freundliche Appelle zum Verlassendes Platzes und ordnungsbehördliches Einschreiten bei Regelverstößen – hat zu einer zunehmend belastenden Arbeitssituation geführt. Aus diesem Grund soll die Einsatzstrategie im Jahr 2015 modifiziert werden.

Der Ordnungsdienst soll künftig an jedem Freitag, Samstag und Tagen, auf die ein gesetzlicher Feiertag in NRW folgt auf bzw. im Bereich und Umfeld des Brüsseler Platzes präsent sein, den Bereich kontrollieren und festgestellte Ordnungsverstöße ahnden. Die Einsatzzeiten werden abhängig von der Gesamtsituation und Bedarfslage in Köln gesteuert.

Aufgrund des oben beschriebenen Rollenkonfliktes wird der Ordnungsdienst die Besucherinnen und Besucher nicht mehr in persönlichen Ansprachen zum Verlassen des Platzes auffordern.

Die Ordnungskräfte werden bei den Einsätzen in Dienstkleidung oder in Zivil auftreten.

Zusätzlich sollen sog. „Vermittler“ die Appelle zum Verlassen des Platzes versuchsweise alle zwei Wochen an Freitagen und Samstagen sowie an Tagen, auf die ein gesetzlicher Feiertag in NRW folgt, übernehmen.

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB) wird den Platz wie bisher kurz vor Mitternacht maschinell reinigen. Die Begleitung des Reinigungsfahrzeuges wird kurzfristig zwischen der Stadt Köln und der AWB abgestimmt.

Die Entwicklung wird weiterhin allabendlich beobachtet und dokumentiert. Sobald sich Fehlentwicklungen abzeichnen – Verschlechterung der Situation, ineffektiver Aufwand – wird entsprechend gegesteuert.

#### **3.2. Erweiterung der Außengastronomie auf dem Brüsseler Platz**

Die in Abstimmung mit dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales und der Bezirksvertretung Innenstadt etablierte, erweiterte Außengastronomie soll auch im Jahr 2015 fortgesetzt werden. Das Konzept hat sich als wichtige Maßnahme zur Beruhigung des Platzes bewährt.

Es ist grundsätzlich geplant, die erweiterte Außengastronomie für drei Jahre zu genehmigen. Auf diese Weise wird den Gastronomen, die auch einen erheblichen Beitrag zu anderen Maßnahmen auf und um den Brüsseler Platz leisten, eine entsprechende Planungssicherheit gegeben.

Über die Gestaltung der Versorgungstheken wird im Berat „Brüsseler Platz“ beraten. Die bisherigen Gestaltungen haben immer wieder zu Kritik und Beschwerden geführt.

#### **3.3. Informationsveranstaltung**

Die Beteiligten, dazu zählen beispielsweise die Interessensgemeinschaft „Bürgerbüro Brüsseler Platz“, Vertreterinnen und Vertreter der Kirche, die Anwohnerschaft, Gewerbetreibende, Gastronomen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, werden im Rahmen einer Informationsveranstaltung in die neuen Planungen eingebunden.

#### 4. Best-Practice-Modell

Die Verwaltung hat auf Basis der Erfahrungen der vergangenen Jahre ein Best-Practice-Modell für Situationen wie am Brüsseler Platz aufgestellt. Das Modell umfasst vier Handlungsblöcke:

- Information, Kommunikation und kooperatives Handeln
- Besondere Regeln und Vereinbarungen
- Steuerung vor Ort
- Infrastruktur und Reinigung

Diese Schritte haben sich durchgängig bewährt, bieten eine ausgewogene Relation von Aufwand und Erfolg und können, soweit ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stehen, bei vergleichbaren Problemlagen in Köln oder in anderen Städten genutzt werden. Genauere Details zu den Handlungsblöcken sind in Anlage 1 beschrieben.

#### 5. Finanzierung

##### Einsätze von „Vermittlern“

Die Aufwendungen für die Einsätze der „Vermittler“ im Jahr 2015 betragen rund 21.000 Euro. Bei der Berechnung wurden insgesamt 37 Einsatztage berücksichtigt. (Die Saison geht vom 01.04.2015 bis zum 31.10.2015; in diese Zeit fallen 6 Abende vor einem Feiertag und – bei einem Einsatz im 14-tägigen Rhythmus – insgesamt 31 Freitage bzw. Samstage).

Für die Einsätze sind durchschnittlich 4 Kräfte und eine Dauer von durchschnittlich 4 Stunden eingeplant. Die Zahl der eingesetzten Kräfte und der Einsatzstunden wird je nach Witterung und zu erwartendem Besucheraufkommen auf dem Platz (zum Beispiel Events im Umfeld wie le bloc oder chic belgique) gesteuert.

Die Kräfte werden in Entgeltgruppe S11 eingestuft. Umgerechnet auf die Jahresarbeitsstunden ergibt sich ein durchschnittlicher Stundensatz von 35,12 Euro.

Die Aufwendungen in Höhe von 21.000 Euro sind im Teilplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.